

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

10.9.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. September 1893.

III. Quartal. 89. Abonnements-Vorstellung.

Wegen andauernder Unpäßlichkeit des Fräulein Friedlein statt „Martha“:

Marie, die Tochter des Regiments.

Komische Oper in zwei Aufzügen, von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmick. Musik von Gaetano Donizetti.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Schmidt.
Sulpice, Sergeant	Herr Nebe.
Tonio, ein Tyroler	Herr Rosenberg.
Marie, Marktenderin	Fräulein Friedlein <i>Ruzick.</i>
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Hallego.
Ein Notar	Herr Benedict.
Ein Korporal	Herr Ludwig.
Ein Bauer	Herr Bösch.
Französische Grenadiere. Tyroler Landleute. Herren und Damen.	

Die Handlung spielt in Tyrol; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Herr Waldeck. Unpäßlich: Fräulein Friedlein.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — II. " 5 Mk. —	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen III. Rangs I. Abth. 2 Mk. 50 Pf. II. " 2 Mk. —
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — Rangs II. " 3 Mk. 50 Pf.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 Pf. II. " 3 Mk. —	Balkon-Stehplatz . . 3 Mk. — Parterre-Stehplatz . . 2 Mk. —
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. 50 Pf.	Sperrsitze I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. — III. " 2 Mk. 50 Pf.	III. Rang Seite . . 1 Mk. 20 Pf. IV. Rang Mitte . . — Mk. 80 Pf. IV. Rang Seite . . — Mk. 60 Pf.
Logen I. Rangs I. " 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen II. Rangs I. " 3 Mk. — II. " 2 Mk. 50 Pf.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Groß. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 11. September 1893.

Aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Auf Allerhöchsten Befehl:

In festlich erleuchtetem Hause:

Gala-Vorstellung.

Fürst und Sänger. Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Komponisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann. Musik von Felix Mottl.

Sonne und Erde. Ballet in zwei Akten (fünf Bilder) von J. Gaul und J. Hapreiter. Musik von J. Bayer.

Ueber sämtliche Plätze ist Allerhöchsten Orts verfügt.

Dienstag, den 12. September. Vorstellung außer Abonnement.

Aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Die Walküre. In drei Akten von Richard Wagner.

Dienstag, den 12. September. Theater in Baden. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Die Neuverwählten. Schauspiel in zwei Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.

In Civil. Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach **Sttlingen (Stadt) — Kastatt — Dös — Baden:** an Sonn- u. Feiertagen 10²³, täglich 11²⁶ *),
nach **Marau — Landau — Neustadt:** ab Hauptbahnhof 10²⁰ *), ab Mühlburgerthor 10²⁸,
nach **Graben — Schwellingen — Mannheim:** ab Hauptbahnhof 10²⁰, ab Mühlburgerthor 10²⁶,
nach **Durlach — Pforzheim — Stuttgart:** 10²⁵ *), Sonn- und Feiertags 45 Minuten später,
nach **Durlach — Bruchsal — Heidelberg — Mannheim:** 10¹⁹ und 2²⁹,
nach **Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart:** 10¹⁹,
nach **Durlach (Dampfbahn):** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.
Die mit *) bezeichneten Züge gehen nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

Wegen Unzuverlässigkeit d. Sol. Frisch für Sol.
Marie Ruzeti vom Marktstand in Maring in
Franken für „Marie, Marktelenderin“ wass über-
nommen.